



# PRESSEMITTEILUNG

## „Brainfucked - Der Heavy Metal Coach“. Die Biografie des einst drogen- und alkoholsüchtigen Rainer Biesinger ist erschienen. Ein Buch, das Mut macht.

Suchtkrankheiten in Deutschland breiten sich immer mehr aus. Rainer Biesinger, „Heavy Metal Coach“ und ehemaliger Drogen- und Alkoholsüchtiger, hat seine Biografie „Brainfucked“ geschrieben. Nach 20-jähriger Suchtkrankheit und anschließenden schweren, lebensbedrohenden Depressionen geht der heute erfolgreiche Persönlichkeitstrainer mit bestem Beispiel voran. Seit fast 15 Jahren ist er suchtfrei, coacht heute Privatpersonen, Unternehmensmitarbeiter und Selbstständige, die aus ihrer persönlichen Sackgasse herauskommen möchten.

Tuttlingen, 14. April 2012/Gaby Günther – Rainer Biesinger ist ein Vorbild. Ein Mann, der durch seine 25-jährige Drogen- und Alkoholsucht alles verloren hat und an seiner Sucht fast gestorben ist. Er hat nun seine Biografie geschrieben. „Mir ist es wichtig, den Menschen durch meine eigene Geschichte Hoffnung zu machen und ihnen einen Spiegel vorzuhalten. Ich möchte nicht mit drohendem Zeigefinger agieren, sondern als Vorbild die Menschen zur Selbsthilfe aktivieren!“ erklärt Rainer Biesinger den Erfolg seiner Seminare, Vorträge und Beratungsgespräche. „Das Leben ist viel zu geil, um einfach weggeworfen zu werden. Wer wirklich will, dem öffne ich die Augen. Raus aus der Opferkinderrolle! Ehrliche Selbstbetrachtung und die Übernahme von Verantwortung für das eigene, einzigartige Leben ist angesagt. Sicherheit ist Illusion. Der Schlüssel bist Du selbst!“ so die Philosophie des heute mit beiden Beinen fest im Leben stehenden 46-jährigen Unternehmers.

Während Aufklärung und Prävention insgesamt zu wirken scheinen, gehen die Kampagnen an den Süchtigen oder hochgradig Suchtgefährdeten weiter vorbei. Hier gilt es, gezielt gegenzusteuern und neue Konzepte zu erarbeiten. Das bestätigt sich in dem am 12. April 2012 veröffentlichten **Jahrbuch Sucht 2012** der **Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**:

- Jährlich sind ca. **74.000 Tote durch Alkoholkonsum** und über **100.000 tabakbedingte Todesfälle** zu verzeichnen (John, U.; Hanke, M. 2002 und Mons, U. 2011). Das bedeutet, es sterben durch den Konsum legaler psychotroper Substanzen jährlich Menschen in der Größenordnung ganzer Städte wie Lüneburg oder Bayreuth und Cottbus, Trier oder Schwerin.
- Allein die **Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“** ist in der Krankenhausstatistik die **dritthäufigste, bei Männern sogar die häufigste, Diagnose** der vollstationär behandelten Patienten – dazu kommen weitere typische Krankheiten wie alkoholbedingte Leberzirrhose, alkoholbedingte Bauchspeicheldrüsenentzündung, alkoholbedingte Krebserkrankungen sowie alkoholbedingte Unfälle und Verletzungen sowie Suizide unter Alkoholeinfluss (Statistisches Bundesamt 2012).
- **Innerhalb von 11 Jahren stieg die Gesamtzahl der Alkoholvergiftungen um 173,2 %** (2000 bis 2010). Obwohl sich die Zahl bei den 10-15-Jährigen und 15-20-Jährigen 2010 leicht verringert hat, ist sie gegenüber dem Jahr 2000 immer noch zweimal bzw. dreimal so hoch (Statistisches Bundesamt 2011).
- **Cannabis und andere illegale Drogen:** Auf der Basis des Epidemiologischen Suchtsurveys muss von **2,4 Mio. Cannabiskonsumenten** und 645.000 Konsumenten anderer illegaler Drogen ausgegangen werden. 380.000 Menschen praktizieren einen missbräuchlichen Cannabiskonsum, d. h. periodischer Konsum und Intoxikation haben Auswirkungen auf die Schul- und Arbeitsleistungen, auf Gefährdungen im Verkehr und können massive persönliche, soziale und rechtliche Probleme hervorrufen. Nicht zu unterschätzen ist auch die **gefährliche Dunkelziffer** bei Ecstasy, Crystal Meth, Speed und ständig neuen psychotropen Designerdrogen.



- Nach Schätzungen der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren ([DHS](#)) gibt es zurzeit ca. 1,5 Mio. **Medikamentenabhängige** in Deutschland. Wegen der hohen Dunkelziffer liegt die Zahl der Betroffenen auch hier wahrscheinlich wesentlich höher.
- **15.800 glückspielsüchtige Spieler** haben sich in 2010 in ambulante Betreuung begeben. Die Anzahl der Hilfesuchenden hat sich damit seit 2005 mehr als verdreifacht.

„Ein Teufelskreis im Reich der permanenten Verführung, aufgebaut auf einem Fundament der Realitätsflucht, Verdrängung und Ablenkung. Dies gipfelt meines Erachtens in fehlender Leidensfähigkeit und gefährlichem Selbstbetrug ferngesteuerter Menschenmassen, die verlernt haben, eigene lebenswerte Ziele zu generieren. Das Leben ist nun mal so, wie es ist – kein Ponyhof!“ so Rainer Biesinger.

---

### Rainer Biesinger: Brainfucked - Der Heavy Metal Coach



25 Jahre hat Rainer Biesinger gesucht. Nach dem nächsten Stoff, dem nächsten Kick und nach Befriedigung. Er zog bereits als 13-Jähriger mit einer Gruppe Rockern durch die südschwäbische Provinz und verbreitete Angst und Schrecken. Statt in der Bundeswehr dann Zucht und Ordnung zu lernen, kam er hier erst recht auf den Geschmack. Denn an Drogen und Alkohol zu kommen, war kein Problem. Bis er endlich kapierte, dass er damit sein Leben zerstört. Der Weg, den er aus dem Dreck heraus gegangen ist, war hart, und er ist längst noch nicht am Ende.

Begleiten Sie den heute erfolgreichen Persönlichkeitstrainer auf diesem Weg, der von Chaos, Gewalt und Drogen gepflastert ist. Erleben Sie mit, wie sich aus einem hoffnungslosen Junkie und Alkoholiker, dem die Ärzte diagnostizierten: „Untherapierbar!“, eine selbstbewusste Persönlichkeit entwickelt. Lassen Sie sich zeigen, wie auch Sie aus der oftmals selbst geschaffenen Hölle des Seins herausfinden.

**Ein Buch, das Mut macht. Ein Mann mit Vorbildcharakter.**

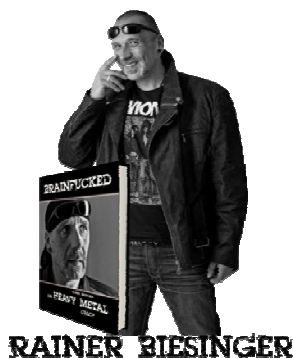
### Rainer Biesinger: Brainfucked - Der Heavy Metal Coach

Erschienen im Telescope Verlag: [www.telescope-verlag.de](http://www.telescope-verlag.de)

ISBN: 978-3-941139-95-4, Preis: 19,- Euro

---

### Über Rainer Biesinger:



Was Rainer Biesinger (46) erlebt und angestellt hat, ist unglaublich. Seine Drogen- und Gewaltkarriere startete bereits im zarten Alter von 13 Jahren. Als durchschnittlichem Gymnasiasten war ihm die Schule reichlich egal. Seine Gleichgültigkeit führte dazu, dass er auf die Hauptschule wechselte. Nach zwei abgebrochenen Ausbildungen jobbte er auf dem Bau oder als Werbemaskottchen für Buchklubs. Zwei Ehescheidungen, mehrere Führerscheinverluste, körperlicher und finanzieller Ruin, schwere Gesichtsverluste, psychische Traumata, zerstörte Gehirnmassen, Leid und seelischer Schmerz – ein schreckliches Leben.

In seinem gelebten Größenwahn fand er immer wieder genau die richtigen Spielwiesen für seinen exzessiven Lebensstil. Stets gab es ausreichend alle möglichen Suchtmittel, und irgendwer hielt immer schützend seine Hand über ihn – bis er endgültig zusammenbrach.



Mehrere Therapieversuche und Depressionen brachten ihn immer mehr an den Rand des Wahnsinns. Seit annähernd 15 Jahren lebt Rainer Biesinger heute drogen- und alkoholfrei und hat sich seit 2005 zum erfolgreichen Persönlichkeitstrainer entwickelt. Seit 10 Jahren lebt Rainer Biesinger wieder glücklich mit seiner Frau Silke, die sich 1993 von ihm scheiden ließ, und ihrem Sohn Kevin zusammen. Erst im Jahr 2000 trafen sie sich zufällig wieder. Seine Tochter Darina aus erster Ehe, die er damals allein großzog, ist heute verheiratet und hat ihn erst kürzlich zum glücklichen Großpapa gemacht.

---

#### **Kontakt:**

Rainer Biesinger | MasterCoach QRC | **Coaching \* Beratung \* Training®**  
Olgastraße 54 | 78532 Tuttlingen  
Telefon: +49 (0)7461 – 1300571  
Mail: [Office@Rainer-Biesinger.de](mailto:Office@Rainer-Biesinger.de)  
Homepage: [www.Rainer-Biesinger.de](http://www.Rainer-Biesinger.de)

---

#### **Presseanfragen bitte ausschließlich über**

**PRessePRojekte.de** | Gaby Günther  
Telefon: +49 (0)7654 – 806 121  
Mobil: +49 (0) 151 – 44 29 59 59  
Mail: [info@presseprojekte.de](mailto:info@presseprojekte.de)  
Homepage: [www.presseprojekte.de](http://www.presseprojekte.de)

Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie Fotomaterial in hochauflöser Qualität benötigen. Wir bitten herzlich um Belegexemplare oder Linkhinweise – Vielen Dank!



Fotos: Peter Stahl  
Buchcovergestaltung: Danilo Schreiter